

Der Schlossplatz wird gerockt

I EM music 2016: The BossHoss kommen für Roxette

(nik). Seit inzwischen zwölf Jahren findet in Emmendingen das „I EM Music“-Open-Air Festival statt. Das

große Jubiläum wird auch in diesem Jahr wieder auf dem Emmendinger Schlossplatz gefeiert. Zunächst be-

kannt als Schlossplatz Open Air wurde dem „Kind“ dann 2010 ein neuer Name (I EM Music) und ein neues Design gegeben. Es waren jedes Jahr namhafte Künstler zu Gast von BAP, Udo Jürgens, John Fogerty über a-ha, Söhne Mannheims, Milow bis hin zu Jan Delay und Dick Brave.

Für I EM Music 2016 stehen drei Acts auf dem Programm:

- The BossHoss 21. Juli
- Unheilig am 22. Juli (ausverkauft)
- Marc Forster am 24. Juli

Der Vorverkauf hat bereits begonnen, Karten gibt es beispielsweise bei:
■ Veranstalter Karoevents oder Wipfler Augenoptik in Emmendingen.

Anstelle von The BossHoss sollte eigentlich Roxette kommen, die jedoch kurzfristig abgesagt haben. Vor einem Jahrzehnt sattelten sieben furchtlose Musiker in Berlin-Mississippi ihre Trucks, setzten die Stetsons auf und fuhren mit Sattel-

taschen voller Rock'n'Roll los, die noch ahnungslose Republik zu rocken. Boss, Hoss, Russ, Guss, Hank, Frank und Ernesto – The

BossHoss stürmten von Erfolg zu Erfolg. Acht mit Platin ausgezeichnete Longplayer, restlos ausverkaufte Tourneen und euphorische Festi-

valauftritte säumten ihren Weg, ebenso wie zahlreiche Auszeichnungen, so der Echo und der World Music Award.



The BossHoss auf dem Weg nach Emmendingen. Bild: Karoevents



Auch in diesem Jahr werden zahlreiche Musik-Fans zu „I EM music“ erwartet. Bild: Karoevents/Pakalski

Bürgerentscheid

Diskussion um Haselwald-Spitzmatten

(nik). In Emmendingen wird seit einigen Monaten über das von der Stadtverwaltung geplante Neubaugebiet Haselwald-Spitzmatten diskutiert. Zwischen dem Zentrum für Psychiatrie und Bürkle/Bleiche soll ein neuer Stadtteil entstehen. Dagegen gibt es Protest. Eine Bürger-

initiative hat erreicht, dass es am Sonntag, 17. Juli einen Bürgerentscheid gibt. Die Abstimmungsfrage lautet „Sind Sie gegen die geplante Bebauung des Gewanns Haselwald-Spitzmatten?“. Voraussichtlich am Mittwoch, 29. Juni gibt es dazu eine Informationsveranstaltung.

Artothek

(sk). Seit zwei Jahren gibt es die Artothek und die Kunden und die Künstler sind sehr zufrieden. In der Artothek in der Steinhalle können Original-Kunstwerke für ein halbes Jahr ausgeliehen werden. Im ersten Jahr wurden 54 Bilder ausgeliehen und elf Bilder wurden verkauft. Die privaten Kunden freuen sich in ihrem Zuhause über die Bilder und die gewerblichen Kunden haben sie in den Büro- und Empfangsräumen aufgehängt und gestalten ihre Räume halbjährlich wechselnd mit repräsentativen Original-Kunstwerken. In den bisherigen Veranstaltungen waren die Besucher immer wieder begeistert über die Vielfalt des Angebotes und über die Möglichkeit für wenig Geld ein Originalkunstwerk mit nach Hause nehmen zu können.

Offene Bühne

(nik). Seit 14 Jahren gibt es das Theater am Steinbruch bei Emmendingen. Jährlich stehen zwei neue Stücke auf dem Programm, eins davon richtet sich eher an Kinder. Bis zu 300 Besucher finden auf der Tribüne Platz. In diesem Jahr stehen der „Baron von Münchhausen“ und „Der kleine Ritter Trenk“ auf dem Programm. Am Sonntag, 5. Juni findet im Theater am Steinbruch ein Tag der offenen Bühne auf dem Gelände statt.

Blicke

(sk). Noch bis zum 17. Juli wird im Fotomuseum Hirsmüller im Emmendinger Schloss die Fotoausstellung „Blicke“ des Fotografen Hans Benesch gezeigt.

(sk). Die Ausstellung „Zeugnisse jüdischer Familiengeschichten“ im Jüdischen Museum in Emmendingen möchte den vielen Menschen ein Gesicht geben, die das Leben in Emmendingen 300 Jahre lang mit geprägt haben. Die Familien, die exemplarisch für viele andere Familien vorgestellt werden, sind die der Familien Günzburger, Weil, Veit, Teschemacher, Falk, Schwarz, Wertheimer und nochmals Weil.

Es haben sich auch Nachfahren angemeldet, die dieses Jahr aus Amerika, Frankreich, Israel und der Schweiz Emmendingen und vor allem die Ausstellung besuchen werden. Bereits bei der Eröffnung waren Mitglieder der Familie Günzburger anwesend. Eine



Das Jüdische Museum in Emmendingen.

Vitrine, bestückt mit besonders wertvollen Gegenständen, stammen aus dem Besitz der Familie Heinrich Weil, der langjähriger Vorsitzender der Israelitischen Gemeinde Emmendingen war, 1910 von der Gemeinde und Baden ausgezeichnet wurde und seine Vorfahren bis zu den ersten Schutzjuden in Emmendingen zurück verfolgen kann.

Heinrich Weil (1845 – 1924), Vorsteher der Israelitischen Gemeinde Emmendingen, Handelsmann und Gemeinderat in Emmendingen, heiratete Jeanette Günzburger (1849 – 1916), Tochter von Jonas Günzburger (1815–1893; sein Grabstein ist auf dem alten jüdischen Friedhof erhalten). Durch die Vermählung mit Jeanette Günzburger verbinden sich die Stammbäume der Familien Weil und Günzburger, beides alte, ehrwürdige Familien Emmendinger Schutzjuden,



Poesiealbum von Trudel Sattler, hier der Eintrag von Ruth Wertheimer, 28.05.1931, Schenkung Familie Sattler, Emmendingen.

Bild: Monika Rachel Rajja Miklis

deren Linien bis ins Jahr 1660 zurückverfolgt werden können (Jonas/Jochanan Weil/Weyl 1660 – 1728).

Das Jüdische Museum Emmendingen wurde am 13. April 1997 eröffnet. Im Keller des kleinen Fachwerkgeläudes in unmittelbarer Nähe der zerstörten Synagoge ist die restaurierte, denkmalgeschützte Mikwe aus der Mitte des 19. Jahrhunderts zu besichtigen. Das Jüdische Museum Emmendingen versteht sich als Ort des Erinnerns, Gedenkens, Lernens und der Begegnung mit jüdischem Leben in der heutigen Zeit.

■ **Öffnungszeiten des Museums:** Mittwochs und Sonntags, 14 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung unter Telefon 07641-5744 44.

Morgens müde und unausgeschlafen?



Könnte es an Ihrer Matratze liegen?

Testen Sie das Wasserbett und Sie erleben den Unterschied!



Wasserbettenstudio An der Elz

Im Haus der Gesundheit

Milchhofstr. 1 79312 Emmendingen

Tel. 07641-935836 / www.wb-studio.de

Täglich 10 - 19 Uhr und Sa. 10- 16 Uhr



Achter Emmendinger Stadtlauf

(sk). Es ist wieder soweit. Emmendingen läuft, und zwar am Freitag, 24. Juni. Dann findet in der Innenstadt der achte Emmendinger Stadtlauf statt. Alle Informationen zur Anmeldung, Startgebühren und Streckenplan finden Interessierte im Internet auf der Homepage der Stadt Emmendingen. Anmeldeschluss ist der 20. Juni 2016. Die Startgebühren sind bei der Anmeldung zu entrichten und können bei der Online-Anmeldung direkt gezahlt werden.

Bild: Daniel Thoma